

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 107 (1981)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Trick  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-598500>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

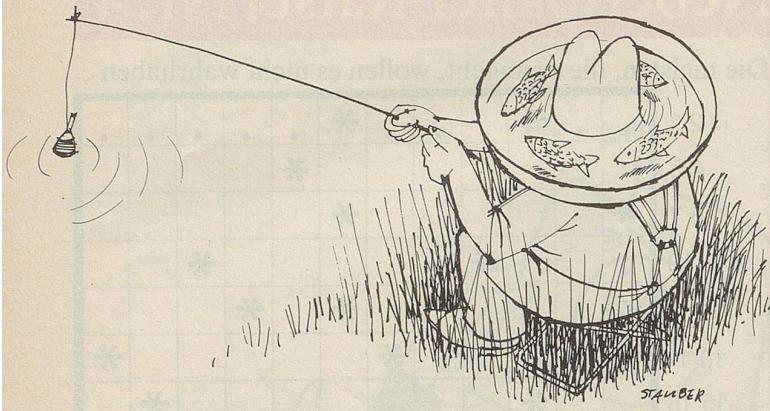
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Wider-Sprüche

von Beat Läufer

Im Anfang herrschten nicht Chaoten,  
sondern es herrschte das Chaos.  
Und Gott schuf darauf nicht Ruhe und Ordnung,  
sondern Himmel und Erde.



Während Jahrtausenden war es für den Menschen  
eine Ueberlebensfrage,  
das Wünschbare auch möglich zu machen.  
In unserer Endzeit sind gewisse Möglichkeiten  
um so unerwünschter, je machbarer sie sind.



Einst führte der Weg aus der Froschperspektive  
über die Philosophie zur Politik.  
Heute hockt bald jeder in seinem Eigenheim  
mit seiner eigenen Froschperspektive, Froschphilosophie  
und Froschpolitik.



Wer heute noch ein Vorbild sucht,  
der ist schon selber eins.



Wer über die fünfte Duckmäuserkolonne schweigt,  
schadet der Heimat.

WERNER REISER

## Kurznachruf

Er wusste, was Liebe ist,  
und liess es täglich die andern spüren,  
dass er es wusste.

Heinrich Wiesner

## Kürzestgeschichte

### Geschichte, die das Leben schrieb

In einem bekannten Badeort geht R. hinkend am Arm seiner Freundin spazieren mit Prothesen und Stöcken. «Echt oder unecht?» fragt ein dicker Herr mit dicker Aktentasche, der soeben in seinen dicken Mercedes steigt.

«Echt», sagt R.

«Dann gute Besserung», meint der Mann und braust davon.

Aus: B' – Kalender 1981, Zytglogge.

Us em  
Innerrhoder  
Witztröckli



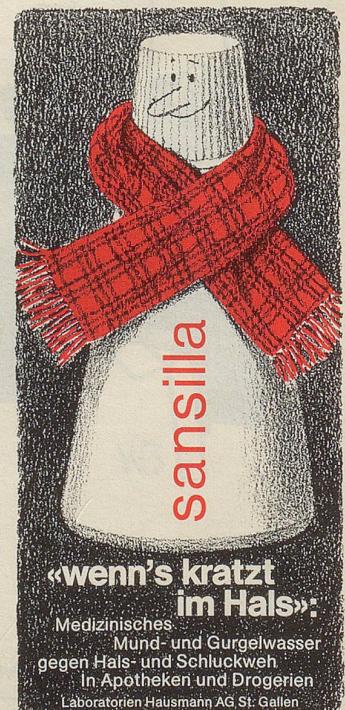
Das Zitat

Mancher müsste in einen Zerrspiegel schauen, um erträglich auszusehen. *Oedön von Horvath*

Trick

Ein Geschäftsreisender zum andern: «Wie kommt's, dass Sie Ihre Waren in jedem Haus verkaufen können?»

Der andere Geschäftsreisende: «Sehr einfach! Wenn die Hausfrau mir aufmacht, sage ich: 'Ist Ihre Mutter daheim, Fräulein?»



Der Beweis

Richter: «Könnte es nicht sein, dass dem Angeklagten das Wort Idiot einfach so herausgerutscht ist?»

Kläger: «Nein. Er hat mich vorher sehr genau angeschaut!»

Der Ahnungslose

Gast: «In meinem Salat hüpfen Tierchen herum!»

Wirt: «Haben Sie denn noch nie etwas von Vitaminen gehört?»

Garantie

Der angehende Schwiegervater: «Sind Sie eigentlich in der Lage, meine Tochter zu unterhalten?»

«Aber ich bitte Sie, bei meinem Humor ...»